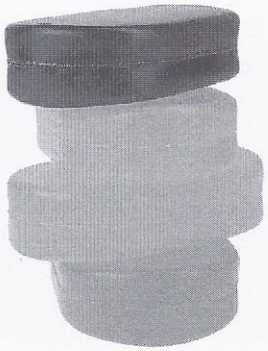
2 Seife

Seit wann benutzen die Menschen diese reinigende Substanz? Vor 4000 Jahren wurde die Seife von babylonischen Chemikern erfunden. Sie verkochten Öle und alkalihaltige Stoffe zu einer Substanz, mit der man sich vor allem die Haare wusch. Es standen aber auch andere Reinigungsmittel zur Verfügung. Die Römer rieben sich mit Olivenöl ab, die Ägypter benutzten Soda und die Griechen nahmen Sand, Asche und Bimsstein. Mit dem Niedergang des Römischen Reiches ging es auch mit der Sauberkeit bergab. Aber nur in Europa, in den byzantinischen und später muslimischen Ländern legte man großen Wert auf Reinlichkeit. In China hat man nie Fettseifen benutzt, denn es gab eine Alternative: Die ‚Seifenbohne' enthält Saponin, die reinigende Substanz der Seife. Sie wird zu einem Öl gepresst und reinigt die Seidenstoffe besonders schonend.



127 Wörter

1 ***Bei den folgenden Sätzen ist beim Schreiben etwas schiefgelaufen. Verbessere die Sätze so, dass sie den gleichen Sinn wie im Lesetext haben. Schreibe sie verbessert unten auf!***

a) Mit dem Niedergang des Römischen Reiches ging es auch mit der Sauberkeit bergauf.

_____

_____

b) Aber nur in Europa, in den byzantinischen und später muslimischen Ländern legte man großen Wert auf Schmutzigkeit.

_____

_____

c) Die Seifenbohne enthält Saponin, die ätzende Substanz der Seife.

_____

d) Sie wird zu einem Öl gepresst und zerstört die Seidenstoffe besonders aggressiv.

_____

_____

2 ***Bilde einen Satz mit den folgenden Begriffen! Schreibe in dein Heft!***

Bimsstein – Soda – Ägypter – Asche